



Fan-Post

+++ 16. Jahrgang +++ Ausgabe 275 +++ 24. April 2016 +++ Auflage: 300 +++



DSC Arminia Bielefeld



SpVgg Greuther Fürth

(31. Spieltag- Saison 2015/2016)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Fernweh

Heimspiele sind in dieser Spielzeit kein Vergnügen. Gerade einmal zwei Siege stehen für den DSC zu Buche, und von den acht Niederlagen, wurden fünf auf der heimischen Alm besiegelt. Es könnte also genügend Grund für schlechte Laune geben, aber auch nur, wenn man mit dem falschen Anspruch ins Stadion geht. Die Arminia spielt eine ordentliche Saison und steckt nicht in akuter Abstiegsgefahr, daran wird auch eine erneute Heimniederlage nichts ändern. Natürlich wäre ein Heimsieg zum nahenden Saisonabschluss wünschenswert, wenn es aber auch ohne Dreier auf der Alm klappt, den Klassenerhalt zu sichern, dann interessiert das am Ende nur noch die Statistiker.



Niedergeschlagene Arminen nach dem letzten Heimspiel
Foto: Thomas F. Starke

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

11.03.16	DSC - Nürnberg	0:4 [0:0]
20.03.16	1860 München - DSC	1:1 [1:0]
02.04.16	DSC - Düsseldorf	0:0 [0:0]
09.04.16	Sandhausen - DSC	1:1 [1:4]
17.04.16	DSC - K'Lautern	0:1 [0:0]

Nächste Spiele:

24.04.16	DSC - Fürth	13.30 Uhr
29.04.16	RB Leipzig - DSC	18.30 Uhr
08.05.16	DSC - Union Berlin	15.30 Uhr
15.05.16	KSC - DSC	15.30 Uhr

1	–		» SC Freiburg (A)	30	19	6	5	67:36	31	63
2	–		» RasenBallSport Leipzig	30	19	5	6	50:29	21	62
3	–		» 1. FC Nürnberg	30	16	8	6	59:36	23	56
4	–		» FC St. Pauli	30	14	7	9	39:33	6	49
5	–		» VfL Bochum	30	12	11	7	49:33	16	47
6	–		» 1. FC Union Berlin	30	11	10	9	51:41	10	43
7	–		» SpVgg Greuther Fürth	30	12	7	11	43:45	-2	43
8	–		» Karlsruher SC	30	11	9	10	30:33	-3	42
9	–		» 1. FC Heidenheim	30	10	11	9	37:33	4	41
10	–		» Eintracht Braunschweig	30	10	10	10	38:32	6	40
11	–		» 1. FC Kaiserslautern	30	10	8	12	39:39	0	38
12	–		» SV Sandhausen *	30	11	6	13	36:42	-6	36
13	–		» Arminia Bielefeld (N)	30	6	16	8	30:35	-5	34
14	–		» FSV Frankfurt	30	7	8	15	30:52	-22	29
15	–		» Fortuna Düsseldorf	30	7	7	16	27:44	-17	28
16	–		» SC Paderborn 07 (A)	30	6	9	15	26:50	-24	27
17	–		» 1860 München	30	5	10	15	27:44	-17	25
18	–		» MSV Duisburg (N)	30	5	10	15	27:48	-21	25

Reinhard Grindel zum DFB-Präsidenten gewählt

Seit letzter Woche gibt es wieder einen regulären DFB-Präsidenten. Der Mann heißt Reinhard Grindel, kommt aus Rotenburg a.d. Wümme und wird noch bis Juli weiterhin für die CDU-Fraktion im Bundestag sitzen. Dann wird er sich ganz den Aufgaben im DFB widmen können bzw. müssen. Der DFB hat ja ziemlich lange gebraucht, einen Nachfolger für Wolfgang Niersbach zu finden. Dieser war nicht zuletzt wegen der Unregelmäßigkeiten bei der WM-Vergabe nach Katar zurückgetreten. Und nach wie vor bedarf die eine oder andere Austragungsortvergabe bezüglich Weltmeisterschaften der Aufklärung, bei denen auch DFB-Funktionäre, u.a. Franz Beckenbauer in der Kritik stehen. Ein ganz anderes Feld muss bei der Verlängerung jenes Grundlagenvertrages, der die Geldflüsse zwischen Spitzen- und Breitensport regelt, beackert werden. Grindel wird dazu in Kürze die Gespräche mit den Interessensvertretern aufnehmen, und es ist jetzt schon klar, dass dies nicht so leicht zu bewerkstelligen sein wird. Es geht u.a. um die Reform der ersten DFB-Pokal-Hauptrunde und die an dieser Runde teilnahmeberechtigten Clubs. Aus Fansicht dürfte der neue DFB-Präsident aber vor allem deshalb von Interesse sein, weil es ja auch in Zukunft immer wieder um Spiel- und Stadionsicherheit gehen wird. Der DFB hat hier ein gewichtiges Wörtchen mitzureden, ist es doch dieser Verband, der Verbandsstrafen, wie sie bei Fehlverhalten von Fans ausgesprochen werden, zuständig ist. Wie der DFB sich z.B. in Zukunft zu Kollektivstrafen verhalten wird, hängt



Foto: Deutscher Bundestag/Renate Blanke, cc

maßgeblich von der DFB-Spitze ab. Reinhard Grindel ist in seiner Zeit als Bundestagsabgeordneter bisher für seine, sagen wir, konservativen Überzeugungen bekannt gewesen. Man darf also gespannt sein, ob diese Überzeugungen auch sein DFB-Wirken durchdringen werden.

"Ultras in Deutschland" - Neues Buch über die Ultras

Der Fanprojekt-Kollege aus Babelsberg hat jüngst sein erstes eigenes Buch veröffentlicht und wir geben diese Info gern an Interessierte weiter. "Ultras in Deutschland" ist der Titel des Werks, das Ende April im Buchhandel zu bekommen sein wird. Da wir selbst deshalb das Buch auch noch nicht durcharbeiten konnten, hier erstmal nur ein paar wesentliche Eckdaten:

Das Buch wird mehr als 300 Seite dick sein und neben den üblichen Verdächtigen, wie Jonas Gabler oder Markus Sommerey, auch sehr lesenswerte Interviews mit Ultras

(Schalke, Nürnberg, Magdeburg, Augsburg, TeBe, Erfurt, Bremen und ein anonymes) beinhalten. Außerdem haben Ultras aus Köln, Leipzig und Dessau (Handball) Artikel beigesteuert.

Erscheinen wird das Ganze im Hirnkost-Verlag, der sich ehemals Archiv der Jugendkulturen-Verlag genannt hat. Vorbestellen könnt ihr "Ultras in Deutschland" hier:

<http://shop.jugendkulturen.de/397-ultras-in-deutschland.html>

"Geheime SKB-Datenbanken in 11 Bundesländern enthüllt - AG Fananwälte fordert sofortige Abschaffung"

Jüngst äußerte sich die AG Fananwälte zu den sogenannten "Geheimen SKB-Dateien". Sie reagierte damit auf die in immer mehr Bundesländern bekanntgewordene Existenz solcher Dateien, die aber offensichtlich je nach Bundesland auch unterschiedlich gehandhabt und ausgestaltet sind. Wir veröffentlichen hier Auszüge aus dieser Erklärung vom 15. April:

Durch Landtags-Anfragen kam ans Licht: In mindestens elf Bundesländern führen die Polizeibehörden neben der bundesweiten sogenannten "Datei Gewalttäter Sport (DGS)"

weitere Datenbanken über Fußballfans. Nach Auffassung der Arbeitsgemeinschaft Fananwälte wird das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung mit Füßen getreten. In den überwiegend von sog. "szenekundigen Beamten" geführten Dateien (auch "SKB-Dateien" genannt) werden umfassende persönliche Daten und Informationen gespeichert. Eingetragen werden aber nicht etwa nur wegen Straftaten verurteilte Personen, sondern auch ehemals Tatverdächtige, deren Verfahren eingestellt wurde, und sogar deren "Begleit- und Kontaktpersonen". In manchen Bundesländern wird registriert, welche "Lokale" eine Person besucht, deren Telefonnummern, Kfz, Beruf, Mitgliedschaften sowie Fotos und Videos. Keineswegs basieren diese Daten auf Feststellungen, die in einem rechtsstaatlichen Verfahren erhoben wurden (z. B. im Rahmen eines Strafverfahrens), sondern auf rein subjektiven Einschätzungen und willkürlichen Erhebungen seitens der "szenekundigen" Beamten. Allein durch ihre Existenz erweckt die Speicherung jedoch den unzutreffenden Anschein von Richtigkeit und Objektivität. Eine Rechtsgrundlage für diese sog. "SKB-Dateien" gibt es nur in wenigen Bundesländern. (...) Die Prüfung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen wurde bewusst umgangen, indem man die Datenschutzbeauftragten über das Führen derartiger Datenbanken gar nicht erst informierte. Da auch den Betroffenen nicht mitgeteilt wird, dass und welche Daten über sie gespeichert sind, ist es ihnen regelmäßig

verwehrt, sich gegen die Datensammlungen zur Wehr zu setzen. (...) Das Grundgesetz schützt das Recht auf informationelle Selbstbestimmung. Bereits in seiner Volkszählungs-Entscheidung vom 15.12.1983 (1 BvR 209/83) betonte das Bundesverfassungsgericht, dass Einschränkungen dieses Grundrechts einer verfassungsgemäßen gesetzlichen Grundlage, die dem rechtsstaatlichen Gebot der Normenklarheit entsprechen muss, bedürfen. Hier fehlt es in den meisten Bundesländern bereits an einer Ermächtigungsgrundlage. Dies ist besonders skandalös, da den Polizeibehörden die Notwendigkeit einer solchen Ermächtigung bekannt sein muss. Zumal die Polizei bereits über die bundesweite Datei Gewalttäter Sport verfügt und nicht ersichtlich ist, weshalb weitere Datenbanken zulässig sein sollten.

Nach Auffassung der AG Fananwälte sind derartige im Geheimen errichtete Datenbanken ein klarer Verstoß gegen das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung. (...) Wie sagt das Bundesverfassungsgericht bereits in der o.a. Entscheidung: "Mit dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung wäre eine Gesellschaftsordnung und eine diese ermöglichende Rechtsordnung nicht vereinbar, in der Bürger nicht mehr wissen können, wer was wann und bei welcher Gelegenheit über sie weiß." Die Arbeitsgemeinschaft Fananwälte fordert daher die sofortige Abschaffung der Dateien und Löschung aller gespeicherten Daten. In einigen Bundesländern ist dies bereits erfolgt (z.B. in Hamburg) wegen erheblicher Kritik des dortigen Datenschutzbeauftragten.

Wie komme ich nach Leipzig?



Von Westen kommend über die A9 Abfahrt Leipzig-West, der B181 und B87 folgen, links auf die Rückmarksdorfer Straße, nach drei Kilometern über die Landauer Brücke und rechts ins Sportforum abbiegen. ÖPNV:

Straßenbahnlinien vom Hauptbahnhof zur Haltestelle Sportforum



Eine Eintrittskarte kostet 11 € (9€ ermäßigt). Es gibt in Leipzig im Gästebereich keine Unterscheidung zwischen Steh- und Sitzplatzblock.

R B*** Arena**

43.348 Plätze

Arminen unterwegs in...Sandhausen!



Immer und Überall dabei.
Foto: Thomas F. Starke

Im Mai 2009: Eine Autobesatzung aus den Reihen der BOYS befand sich auf dem Rückweg aus Basel. Es war Sonntagnachmittag und dementsprechend wurden sicherheitshalber sämtliche Spielpläne durchforstet, ehe wir auf die Drittliga-Begegnung SV Sandhausen gegen Kickers Emden aufmerksam wurden. Einhellige Meinung: "Sandhausen?! Das müssen wir mitnehmen, da kommen wir sonst niemals hin." Nun ja, die Geschichte unseres Vereins lehrt uns: Wir hätten es besser wissen müssen. Mittlerweile hat der DSC zum wiederholten Male im Hardtwaldstadion antreten müssen. Ein

Highlight stellt dieses Auswärtsspiel wahrlich nicht dar. Aber immerhin konnte dieses Mal eine weitere Stufe des dort erfolgten Stadionausbaus begutachtet werden. 600 mitgereiste Arminen beherrschten das Stadion mühelos und auch unser Team setzte sich am Ende deutlich mit vier zu eins Toren durch. Die Erleichterung war allen Schwarz-weiß-blauen deutlich anzusehen. Die Saison geht ihrem Ende entgegen und das war ein wichtiger Schritt in Richtung Ligaerhalt. In den letzten Spielen sind wir noch einmal alle gefordert.

Robert (Boys Bielefeld)

Grüße

- Nochmal: 37 Punkte reichen nicht! P-Olli
- So ein Unsinn: 34 Punkte reichen! Schnorri

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 15.30 bis 21 Uhr
Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr
Sonntagsspiele: 10.30 bis 18 Uhr
Montags: 16.30 Uhr

In "Englischen Wochen": 14:30 Uhr // Ende 20:30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright *seit 1988*
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld